

# miteinander

Ausgabe Januar 2026

Neues aus Bau und Betrieb für das UKSH der Zukunft.



Arbeitsgemeinschaft UKSH

**ZECH**



**IMMOBILIEN**  
**PARTNER UKSH**

**FMSH**  
Facility Management Schleswig-Holstein

# Kardiologisches Interventions-Centrum (KIC) am UKSH Kiel eröffnet



**Ein Meilenstein für die Herzmedizin in Kiel: Modernes Zentrum für kardiologische Eingriffe mit leistungsfähiger Technik und durchdachter Infrastruktur**

Am 22. September 2025 wurde das neue Kardiologische Interventions-Centrum (KIC) am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, feierlich eröffnet. Mit dem KIC ist ein zentraler Ort entstanden, an dem hochspezialisierte kardiologische Kompetenzen gebündelt werden: Die Herzkatheterlabore der Klinik für Innere Medizin III (Kardiologie und konservative Intensivmedizin) sowie der Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie arbeiten dort künftig Tür an Tür – interdisziplinär, patientennah und mit modernster Technik ausgestattet.

Die Eröffnung markiert nicht nur den Abschluss eines bedeutenden Bauprojekts, sondern auch einen wichtigen medizinischen Fortschritt. Das neue Zentrum setzt einen Meilenstein in der Versorgung von Herzpatientinnen und -patienten und eröffnet zugleich neue Perspektiven für Forschung und Lehre am Standort Kiel. Die räumliche Nähe, die enge fachliche Vernetzung sowie eine hochfunktionale

Infrastruktur schaffen ideale Voraussetzungen für präzise Eingriffe und eine enge Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen. Ziel ist es, die kardiologische Versorgung nachhaltig zu stärken und den Campus Kiel als führenden Standort der Herzmedizin weiter auszubauen.

*„Mit dem KIC schaffen wir eine Einrichtung, die Technik, Forschung und Patientenversorgung auf höchstem Niveau vereint“,* betonte Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jens Scholz, Vorstandsvorsitzender des UKSH.

Das KIC befindet sich im Untergeschoss des zentralen Klinikgebäudes Haus C – direkt neben der Interdisziplinären Notaufnahme. Diese Lage ermöglicht im Ernstfall eine besonders schnelle Versorgung von Patientinnen und Patienten mit akuten Herzproblemen.

Ein großer Vorteil für die Patientinnen und Patienten ist die enge Verzahnung von Kinderkardiologie und Elektrophysiologie – im KIC arbeiten beide Fachbereiche unter einem Dach. Durch speziell ausgestattete Behandlungsräume, die unmittelbare Nähe zur Notaufnahme und neu geschaffene ambulante Bereiche kann die Versorgung jetzt noch gezielter, schneller und effizienter erfolgen.

Das Zentrum umfasst einen Überwachungsbereich mit elf Betten zur Betreuung der Patientinnen und Patienten vor und nach dem Eingriff. Zusätzlich stehen sechs modern ausgestattete Behandlungsräume zur Verfügung. Diese sind mit neuester Bildgebungstechnologie ausgestattet, die nach Angaben des UKSH besonders präzise und schonende Eingriffe am Herzen ermöglicht, wie auch im Schleswig-Holsteinischen Ärzteblatt vom 26. September 2025 berichtet wurde.

Die sechs Behandlungsräume gliedern sich in zwei Labore für elektrische Messungen am Herzen (sogenannte EPU-Labore) und vier Herzkatheterräume. Da die medizinischen Geräte und technischen Anlagen in diesen Bereichen hohe Lasten verursachen, waren umfangreiche bauliche Verstärkungen der Decken notwendig. Außerdem wurde der gesamte Bereich neu abgedichtet, da der ursprüngliche Schutz gegen Feuchtigkeit nicht mehr vorhanden war.

Arbeitsgemeinschaft UKSH



## Fakten auf einen Blick

- Größe: ca. 1.500 m<sup>2</sup>
- Nutzfläche: ca. 920 m<sup>2</sup>
- Kosten: ca. netto 20 Mio. Euro
- Planungs- und Bauzeit: ca. 2 Jahre
- Übergabe an den Kunden: 27.09.2025



# Neue Netzersatzanlage am UKSH, Campus Lübeck, in Betrieb genommen

*Mit der erfolgreichen Inbetriebnahme einer modernisierten Netzersatzanlage hat das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck, einen weiteren wichtigen Schritt zur technischen Erneuerung seiner Infrastruktur abgeschlossen. Im Mittelpunkt des Projekts stand der Austausch eines in die Jahre gekommenen Netzersatzaggregats, bestehend aus einem leistungsstarken Motor mit Generator, durch eine moderne, zeitgemäße Anlage.*



Altes Aggregat



Neues Aggregat

Die Komplexität der Modernisierungsarbeiten machte es erforderlich, das Projekt über mehrere Monate zu ziehen. In dieser Zeit kam eine mobile Ersatzanlage zum Einsatz, die die vollständige Absicherung der Stromversorgung jederzeit garantierte. Die Sicherheit der Patientinnen und Patienten sowie der reibungslose Ablauf in allen Bereichen des Klinikums standen während des gesamten Prozesses an oberster Stelle.

Die neue Netzersatzanlage erfüllt nicht nur sämtliche aktuellen technischen Standards, sondern überzeugt auch durch eine langfristige gesicherte Ersatzteilverfügbarkeit und eine wartungsfreundliche Bauweise. Damit ist der Campus Lübeck des UKSH im Bereich der Notstromversorgung zukunftsicher aufgestellt.

Die Erneuerung der Netzersatzanlage ist Teil eines umfassenden Modernisierungsprogramms am UKSH. Mit dieser Investition wird die bauliche und technische

Infrastruktur des Klinikums Schritt für Schritt an die steigenden Anforderungen einer leistungsfähigen Universitätsmedizin angepasst.

Im Fokus stehen dabei sowohl die Versorgungssicherheit als auch der Einsatz zeitgemäßer Technologien. Ziel ist es, die medizinischen und technischen Standards dauerhaft auf hohem Niveau zu halten

und gleichzeitig zukunftsorientiert weiterzuentwickeln – nachhaltig, verlässlich und im Sinne einer modernen Patientenversorgung.

**FMSH**  
Facility Management Schleswig-Holstein



Mobile Netzersatzanlage

# Abschied nach zehn intensiven Jahren am UKSH, Campus Kiel



links: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jens Scholz, Vorstandsvorsitzender (CEO) des UKSH; rechts: Winfried Weiß, Gesamtprojektleiter der ARGE UKSH GbR am UKSH-Standort Kiel bei der Eröffnung des Hauses C – Neubau am 16. August 2019).

**Mein Name ist Winfried Weiß. Ich bin Diplom-Bauingenieur und lebe in Weimar. Seit dem 1. Januar 2016 war ich als technischer Angestellter am UKSH, Campus Kiel, tätig, in der Funktion des Gesamtprojektleiters. In dieser Rolle trug ich die übergeordnete Verantwortung für sämtliche ÖPP-Baumaßnahmen am Standort. Eine Aufgabe, die mich sowohl fachlich als auch persönlich gefordert und zugleich sehr erfüllt hat.**

Geplant war mein Einsatz in Kiel zunächst für zwei bis drei Jahre. Tatsächlich wurden es schließlich zehn Jahre – nicht etwa, weil Verzögerungen auftraten, sondern weil fortlaufend neue Aufgaben und ergänzende Teilprojekte hinzukamen.

Wenn ich an meine Zeit am UKSH zurückdenke, denke ich besonders an die Eröffnung des Neubaus Haus C – ein echter Meilenstein für uns alle. Doch es sind vor allem die kleinen, lebendigen Momente, die eine Bauzeit prägen. Unvergessen bleibt die erste Betonage des neuen Gebäudes: Die Detailplanungen waren noch im Gange, doch wir wollten ein sichtbares Zeichen setzen. Unter den

überraschten Blicken der Fachplaner schufen wir nach dem Motto „Beton schafft Tatsachen“ erste Realität und machten aus Plänen greifbare Fortschritte. Einen kurzen Schreckmoment gab es, als ich die neue Schranke zur Baustelle schloss. Zuvor war das Gelände unübersichtlich, da zahlreiche Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Daten) verlegt werden mussten. Fußgänger und sogar Rettungswagen nutzten Schleichwege quer über das Baufeld. Um endlich sicher arbeiten zu können, zäunten wir die Baustelle konsequent ab. Die vertrauten Abkürzungen waren plötzlich verschwunden – das sorgte für Aufsehen, markierte aber zugleich den Beginn eines sicheren und geordneten Bauprojekts.

Mein Dank gilt zunächst meiner Frau und meiner Familie. Ohne deren Rückhalt, Unterstützung und Motivation wäre es sicherlich nicht möglich gewesen, diese anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen. Weiterer Dank gilt natürlich meinem Arbeitgeber für das Vertrauen und die Möglichkeit, dieses bedeutende Projekt begleiten zu dürfen. Ebenso danke ich allen Kolleginnen und Kollegen der Arge für die engagierte und

professionelle Zusammenarbeit. Auch den Auftraggebern möchte ich danken, manchmal war es ein Ringen, oft ein konstruktiver Dialog, aber stets getragen von dem gemeinsamen Willen zur Lösung, auch in schwierigen Bauphasen.

Ein besonderer Dank geht an unsere Nachunternehmer und Partner, die mit ihrer Expertise und Verlässlichkeit wesentlich zum Erfolg beigetragen haben. Ebenso danke ich den Kolleginnen und Kollegen des Betriebs, insbesondere der FMSH, den zuständigen Behörden und der Feuerwehr Kiel – ihre Unterstützung war für den reibungslosen Ablauf unverzichtbar. Nicht zuletzt danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Besucherinnen und Besuchern des UKSH für ihr Verständnis und ihre Geduld angesichts der baubedingten Einschränkungen. Ihre Rücksichtnahme hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir unsere Arbeit erfolgreich und mit Rückhalt aus der Nutzerschaft umsetzen konnten.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand blicke ich dankbar zurück – auf ein erfülltes Berufsleben und auf eine besonders prägende Zeit in Kiel.



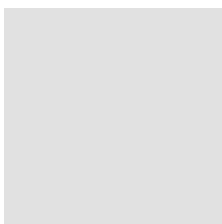
Verabschiedung (v.l.n.r. Winfried Weiß, Frank Thiesen, Gerd Klimt, 2. Reihe: Tobias Knöpfle mit Winfried Weiß)



Vorschau:

## Gesamtprojektleitung UKSH, Campus Kiel, in neuen Händen

Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Winfried Weiß (rechts im Bild) übernimmt Tobias Knöpfle (links im Bild) die Aufgabe der Gesamtprojektleitung am Campus Kiel des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH).



### Impressum

Herausgeber: Immobilien Partner UKSH GmbH,  
Arnold-Heller-Straße 2-6, 24105 Kiel  
Redaktion: Sandra Albrecht, Immobilien Partner  
UKSH GmbH, ARGE UKSH GbR  
V.i.S.d.P: Torsten Vogt

Layout: medienhandwerk.com GmbH  
Druck: Schipplick + Winkler Printmedien  
Fotos: ARGE UKSH GbR,  
Immobilien Partner UKSH GmbH, UKSH  
Auflage 10.000 Stk.